

TERMINE



ZEITUNG FÜR HUDE

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Delmenhorst
Pluspunkt-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Lange Straße 108, Tel. 04221/151514

Hude
Alte Raben-Apotheke: 8.30 bis 20 Uhr, Parkstr. 12, Tel. 04408/321

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 19 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Auguststr. 16, Tel. 0441/75053

GEMEINDEVERWALTUNG

Bürger-Service-Büro: 8 bis 18 Uhr, Tel. 04408/9213-50; KFZ Zulassung bis 17.30 Uhr, Parkstr. 53, Tel. 04408/9213/0

JUGEND

Hude
Begegnungsstätte Kulturhof: 15.30 bis 17.30 Uhr Mädchenzone; 16 bis 16.45 Uhr Chorkerle; 17.30 bis 19.30 Uhr Theaterwerkstatt, Parkstr. 106
Wüsting
Jugendzentrum: 15.30 bis 17.30 Uhr Kinderzone. 17.30

Eine „Vergessene Welt“ auf die Leinwand gebannt

KULTUR Spannende Ausstellung der Gruppe Künstler in Hude wird am Sonntag, 14. Februar, eröffnet

HUDE/KD – „Die Welt geht unter, und alle gucken nur auf ihr Handy“, sagt Ralf Aßmann zu seinem Bild, das zunächst im Kopf als Kurzgeschichte und dann auf der Leinwand entstand. Viele haben die Welt um sich herum vergessen und merken noch nicht einmal, dass die Apokalypse schon im Gange ist. Nur einer schaut zu – ein Dinosaurier im schwarzen Anzug.

Abtauchen in vergangene Welten, die sieben Künstlerinnen und Künstler auf sehr unterschiedliche Weise interpretieren, können die Besucher einer Ausstellung, die am Sonntag, 14. Februar, in der Klostermühle Hude um 11.30 Uhr eröffnet wird.

„Vergessene Welt“ hat die freie Kunstgruppe „Künstler in Hude“ ihre Ausstellung genannt. Insgesamt 32 Werke werden präsentiert.

Werke, die in vielfältiger Weise das Thema umsetzen. Mal ist es die vergessene Welt selber, wie auf dem Bild von Ralf Aßmann.

Oder aber es sind Erinnerungen an vielfach schon Ver-

gessenes, wie bei Rosa Ahsmann. Ein Foto von einem spielenden Kind im Rinnstein aus dem Jahr 1920 hat sie inspiriert. „Das trostlose kleine Gesicht hat mich gefesselt“, sagt die Künstlerin. Ein an-

deres ihrer Bilder zeigt eine verlassene Frau.

Ole Markmann hat sich ebenfalls von alten Fotos inspirieren lassen, die an

längst vergangene Zeiten erinnern. Ute Meyer-Kolditz wiederum lässt ihrer Fantasie freien Raum. Uwe Carstens erinnert auf eine ganz besondere Weise an die frühere Zeit, zum Bei-

spiel in seinem Bild mit einer Sichel, die ein uraltes Erntegerät ist. Er lässt diese Sichel eintauchen in die Zeit der Pharaonen und hat so eine mystische Welt kreiert.

Das sind nur einige Beispiele der großen Vielfalt, die die Besucher der Ausstellung erwartet.



Fünf der sieben beteiligten Künstler mit ihren Werken (von links): Rosa Ahsmann, Ole Markmann, Ralf Aßmann, Uwe Carstens und Ute Meyer-Kolditz.

BILD: KLAUS DERKE

32 WERKE

Sieben Künstler sind beteiligt: Annemarie S. Carl-Boles, Karin Behrens, Ole Markmann, Ralf Aßmann, Rosa Ahsmann, Ute Meyer-Kolditz und Uwe Carstens zeigen 32 Werke.

Zur Eröffnung am Sonntag, 11.30 Uhr, sorgen Doreen und Lukas Neuwirth für die Musik.

Die Ausstellung in der Klostermühle ist bis zum 6. März jeweils an den Wochenenden von 11 bis 16 Uhr geöffnet.